

JDOST Gazette

Issue No.52

February 2014



betreffend Jaguar – Land Rover einst und jetzt!

Inhalt:

- | | |
|---|---------|
| Jaguar: Edelmarke lässt Ben Kingsley beim Super Bowl auflaufen | Seite 3 |
| Jaguar-Designchef Ian Callum in Detroit zum "Industry Innovator of the Year" gewählt | Seite 4 |
| Intuitive Bediensysteme von morgen minimieren das Ablenkungspotenzial beim Autofahren | Seite 5 |
| Erlkönig Jaguar XS: Attacke auf BMW 3er und Co. | Seite 6 |
| So fährt der Jaguar F-Type R | Seite 6 |
| Make-Up für Jaguar Limousine | Seite 7 |

JDOST - Termine Vorschau

Seite 8

**JDOST-Bericht über über den Eagle Low Drag GT
Renaissance einer Legende**

Seite 9

Einladung JDOST – 2.JDOST Kegelmeisterschaft

Seite 12

Einladung JDOST – Kartrennen

Seite 13

Inserate – Anzeigenteil

Seite 14



Jaguar: Edelmarke lässt Ben Kingsley beim Super Bowl auflaufen 2013

Jaguar nutzt den Super Bowl, um für sein Modell F-Type zu werben. Im dritten Anlauf setzt das Unternehmen auf Teaser, Promis und James-Bond-Feeling. Scheibchenweise gibt es die Details zu dem Spot, der am 2. Februar während des Finales der NFL seine Premiere feiert.

60-Sekunden soll das Werk lang sein und damit belaufen sich allein die Mediakosten auf über 8 Millionen US-Dollar. Der Teaser zeigt sich düster und dunkel. Ein bisschen wirkt die Szenerie in London wie ein Opener zu einem James-Bond-Film.



Allein die Schauspieler sind andere. Neben Ben Kingsley treten zwei weitere, namhafte Bösewichte auf: Tom Hiddleston, der in der neuesten Avengers-Saga den bösen Bruder von Thor spielt, und Mark Strong alias Lord Blackwood in der Neuverfilmung von Sherlock Holmes. Der Soundtrack stammt von Alexandre Desplat ("The King's Speech"), eingespielt vom London Symphony Orchestra und in den legendären Abbey Road Studios

aufgenommen.



Gleichzeitig setzt die Kampagne auf Interaktion mit den Usern. Um auf Kommentare und Reaktionen auf den eigentlichen Spot reagieren zu können, wird die Media-Agentur Mindshare die sozialen Netzwerke live beobachten und auswerten. Derzeit heizt Jaguar die Neugierde weiter an. Am 28. Januar soll will die Marke eine Preview ins Internet stellen. Der gesamte Auftritt steht unter dem Slogan "Good to be Bad". Entwickelt hat den Auftritt Spark44.

Jaguar-Designchef Ian Callum in Detroit zum "Industry Innovator of the Year" gewählt

Das Exekutivkomitee der Motorcity Automotive Industry Night (MAIN)-Awards hat Jaguar Designchef Ian Callum zum "Industry Innovator of the Year" gewählt.

Vor über 700 geladenen Gästen in der Detroit Orchestra Hall pries Jury-Präsident Keith Nagara den 59jährigen Schotten als treibende Kraft hinter der jüngsten Jaguar Designrevolution an: "Jaguar baut wunderschöne Autos, die generationsübergreifend heiß begehrt sind. Mit Modellen wie dem neuen F-TYPE Coupé verkörpert die Marke ultimativen automobilen Luxus".



In seiner Laudatio stellte der Vorsitzende des MAIN Event-Exekutivkomitees neben der unverwechselbaren Formensprache auch die fortschrittlichen Technologien und die außergewöhnliche Fahrdynamik aktueller Jaguar Fahrzeuge heraus. "Jaguar stellt wunderschöne Fahrzeuge her, die von Kunden aus allen Generationen bewundert werden. Sie verkörpern ultimativen automobilen Luxus, sind extrem begehrt und glänzen bei der Verarbeitung in den Details mit höchster Handwerkskunst", sagte Nagara. "Ian Callum hat seit seinem Amtsantritt eine Designrevolution angeführt, welche die Marke komplett umgeformt hat - wie das neue F-TYPE Coupé beweist."



Ian Callum nahm die Trophäe vor über 700 Gästen - Industrievertreter, Designer und Medienvertreter - in der denkmalgeschützten Orchestra Hall von Detroit entgegen. "Es ist eine große Ehre für mich, diesen Preis zu erhalten", bedankte sich der seit 1999 als Jaguar Designdirektor tätige Callum. "Doch erst mit Hilfe meines großartigen Teams war es mir vergönnt, jene Fahrzeuge zu gestalten, die Jaguar heute definieren."

Der am 30. Juli 1954 in Dumfries (Schottland) geborene Ian Callum entschied sich schon mit 14 Jahren beim Anblick eines Jaguar XJ6, Automobil-Designer zu werden. Nach einem Industriedesign-Studium an der Kunsthochschule Glasgow spezialisierte er sich am Londoner Royal College of Art (RCA) auf den Studiengang Automobil-Design. Bis heute ehrten weltweit fünf Universitäten Ian Callum mit einem Ehrendokortitel. Erst im vergangenen Dezember war der Jaguar-Designdirektor für seine außergewöhnlichen Verdienste um die Entwicklung des Automobildesigns mit der President's Trophy der britischen Guild of Motoring Writers ausgezeichnet worden.

©JDOST – Bericht by
PR Jaguar Land Rover Austria

Intuitive Bediensysteme von morgen minimieren das Ablenkungspotenzial beim Autofahren

Durch die Beteiligung am neuen Technologie-Konsortium AHEAD ('Advanced Human Factors Evaluator for Automotive Distraction') stärkt Jaguar Land Rover seine Verbindungen zu führenden Technologie-Unternehmen und akademischen Körperschaften. Ziel der Kooperation ist eine Reduktion der durch neue Mensch-/Maschineschnittstellen (HMI) steigenden Anforderungen hinter dem Steuer.



Jaguar Land Rover will mit den Vorauskern von Denso, MIT AgeLab und Touchstone Evaluations neue Methoden erarbeiten, um das Ablenkungspotenzial, das durch moderne Bediensysteme entsteht, zu messen. Dadurch sollen neue intuitive und somit besonders sichere Systeme entstehen, die das Ablenkungspotenzial minimieren und zugleich künftige gesetzliche Vorschriften und Industriestandards erfüllen.

Das nach vorn (das englische Akronym "ahead" steht im Deutschen für "voraus" oder "voran") denkende Konsortium AHEAD bringt Forscher, Automobilhersteller und Zulieferer unter einem Dach zusammen, um zu ermitteln, wie sich die Anforderungen an Sprachsteuerung, Touchscreens und Bedienelemente zuverlässig und praxisorientiert messen lassen. Daher will AHEAD in einem ersten Schritt quantifizierbare und objektive Beurteilungskriterien schaffen, die industrieweit zur Förderung neuer HMI-Systeme angewandt werden können. Die Folge wären verlässlichere Daten zur Entwicklung von Systemen, die sowohl die Bedürfnisse der Hersteller selbst als auch die der Kunden und Gesetzgeber erfüllen würden.

Die Beteiligung an AHEAD ist die jüngste in einer Reihe strategischer Partnerschaften und akademischer Kooperationen, welche die Entwicklungskompetenzen von Jaguar Land Rover weiter stärken. Erstmals arbeitet das Unternehmen dabei mit dem MIT (Massachusetts Institute of Technology) gemeinsam an einem Projekt.

Dr. Wolfgang Epple, Direktor für Forschung & Entwicklung Jaguar Land Rover, sagt: "Die Möglichkeiten, Autofahrer während der Fahrt mit umfangreichen und sehr spezifischen Informationen zu versorgen, steigen sehr schnell an. Wir wollen, dass unsere Kunden von neuen In-Car-Technologien so stark wie möglich profitieren. Dennoch müssen wir sicherstellen, dass der Zugang und die Bedienung der HMI-Systeme so intuitiv und sicher wie möglich erfolgt, um die Ablenkungsgefahr zu minimieren.

Der Schulterschluss mit MIT AgeLab, DENSO und den anderen AHEAD-Partnern wird uns ein sehr genaues Verständnis für die tatsächlichen Belastungen am Steuer eines Autos verschaffen. Die Erkenntnisse sind von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung künftiger Systeme und werden es Jaguar Land Rover ermöglichen, mit der rasanten Entwicklung auf dem IT-Sektor Schritt zu halten."

Erlkönig Jaguar XS: Attacke auf BMW 3er und Co.

Jaguar zielt mit dem XS-Modell auf die Mittelklasse und damit natürlich auch auf die deutschen Premium-Modelle wie BMW 3er, Mercedes C-Klasse oder Audi A4. Jetzt wurde das Modell als Erlkönig mit der verkürzten Karosserie des XF erwirbt, damit Jaguar bereits Antriebsstrang und Fahrwerk erproben kann.

Jaguar XS mit optionalem Allrad und als Kombi
Ab 2015 dürfte der Jaguar XS auf Basis der Leichtbau-Alu-Plattform von Range Rover auf den Markt kommen, wobei die Namensgebung noch nicht final ist. Der Jaguar XS könnte auch als X-Type bei den Händlern stehen, wenngleich die Modelbezeichnung des wenig erfolgreichen X-Type, der seinerzeit auf dem Ford Mondeo aufbaute, einem Neuanfang im Wege stehen könnte. Diesel- und Benziner zur Auswahl



Fix hingegen ist der Hinterradantrieb beziehungsweise der optionale Allradantrieb sowie eine umfangreiche Motorenrange von Vier- bis Sechszylindern als Diesel- und Benziner. Für den Kraftschluss wird vermutlich die bekannte Achtgangautomatik sorgen. Falls Jaguar sich von der eigenen Produktpalette leiten lässt, dann wäre auch eine Sportbrake-Version denkbar, ein in der Mittelklasse nicht zu vernachlässigende Karosserieform, die bereits der X-Type bot und den auch die Wettbewerber vorhalten.

So fährt der Jaguar F-Type R

Sauschnell, bärenstark und dabei kratzig in Kurven: Der Jaguar F-Type R mit 550 PS fordert viel vom Fahrer – und macht einen Heidenspaß

300 km/h! So steht es in großen fetten Lettern auf dem Werbeplakat. Darunter, fast unleserlich klein gedruckt und in Klammern gesetzt: elektronisch abgeregelt. Was ist das für ein Auto, das man sogar bei dreihundert Sachen noch einbremsen muss? Die Antwort liefert die erste Fahrt mit dem nachgeschärften Jaguar F-Type, genannt R Coupé.



Heißt: Dieser Zweisitzer beißt noch radikaler zu als der Roadster-Bruder, ist noch stärker, zudem ungleich deutlicher auf Rennstrecke getrimmt als jeder andere Jaguar. Eine bekannte Kraftquelle sorgt für reichlich Vortrieb

Den Motor kennen wir zwar aus XKR-S, XFR-S und XJ-R, doch im kleinen Coupé klingt der große Kompressor-V8 besonders aggressiv. Der serienmäßige Vierrohr-Klappenauspuff lärmt sich bei jedem Lastwechsel lautstark in den Vordergrund. Auch die Fahrleistungen sind noch einen Wimpernschlag aggressiver: 0-100 km/h in 4,2 Sekunden!

Der Fünfliter-V8 wirft zwar erst bei 7000 Touren das Handtuch, doch die Drehmomentwoge hält von 2500 bis 5000/min ihre konstante 680-Nm-Kammlinie, die uns bei Vollgas selbst in den oberen Gängen mit Nachdruck in die strammen Sitze mit verstellbaren Wangen presst.

Die ZF-Achtstufenautomatik ist extrem wach, peitscht die Gänge in schnellen Salven durch. Mit warmen Reifen und auf trockener Straße kommt das Coupé fast ohne Verzug in die Gänge, doch bei Nässe geraten die mechanischen und elektronischen Regelsysteme in Dauerstress. Zu viel der satten Kraft verpufft in durchdrehenden Hinterrädern. Nie war eine Jaguar-Lenkung direkter!

Der F-Type R hat zwar die direkteste Lenkung, die je in einem Jaguar zum Einsatz kam, dennoch fehlt Rückmeldung. Trost: Das 1665 Kilogramm schwere F-Type Coupé ist verwindungssteifer als das Cabrio, der Kofferraum mit 315 bis 407 Litern jetzt urlaubstauglich, der Normverbrauch von 11,1 Litern lässt auf ein gerade noch sozialverträgliches Alltags-Trinkverhalten schließen.

Die adaptiven Dämpfer und die nur geringfügig härteren Federn sind in Verbindung mit den 20-Zoll-Breitreifen zwar in erster Linie dem Kurvengrip und der Traktion verpflichtet, doch der Federungskomfort verdient selbst auf welligem Flickwerk-Asphalt das Prädikat ordentlich. Besonders diesseits von Tempo 300.

Technische Daten Jaguar F-Type R V8, Kompressor, vorn längs • Hubraum 5000 cm³ • Leistung 405 kW (550 PS) bei 6500/min • max. Drehmoment 680 Nm bei 2500/min • Hinterradantrieb • Achtstufenautomatik • L/B/H 4470/1923/1321 mm • Radstand 2622 mm • Tank 72 l • 0-100 km/h 4,2 s • Vmax 300 km/h • EU-Mix 11,1 l S/100 km • CO₂ 259 g/km • Preis: ab 103.700 Euro.

Make-Up für Jaguar Limousine

Auf Testfahrt erwischt: Jaguar frischt den XJ (seit 2009) auf.

Neu: Kühlergrill und Stoßstange. Die sich am Design des XF orientierende Luxuslimousine (ab 79 750 Euro) wird damit zum ersten mal seit Verkaufsstart erneuert. Bei der Motorisierung (275 - 510 PS) bleibt erstmal alles beim Alten.

Mit der X351 genannten Baureihe verabschiedete sich der britische Hersteller endgültig von den traditionellen Rundaugen der XJ-Baureihe.



©JDOST - Bericht im Zeitraum January –February 2014
by Wolfgang Schöbel

JDOST - Termine Vorschau:

28.02.2014 ab 18.30h
**2.JDOST-Kegelmeisterschaft
im Wirtshaus "Oliver"**
Hauptstraße 3
3012 Wolfsgraben
**Anmeldung bis 21. Februar 2014
bei Heinz unter:**
Tel. +43 664 524 34 29 sowie
Mail winkler.heinrich@aon.at
oder unter: office@jdost.at

wirtshaus
Oliver

07.03.2014 (FREITAG) ab 18.30h
**JDOST Kartrennen
Daytona Raceways**
Hochaustrasse 33a
2103 Langenzersdorf
<http://www.daytona.at>
Anmeldungen unter:
office@jdost.at



20.03.2014 ab 19:30h
**JDOST – Clubabend
Restaurant Panoramaschenke**
Filmteichstraße 5
(im Kurpark Oberlaa)
1100 Wien
<http://www.hotel-eitljoerg.at>
Anmeldung unter:
office@jdost.at



Impressum: Herausgeber & Druck: JDOST
A-2201 Gerasdorf/Wien ZVR: 667443775
Redaktion: Wolfgang Schöbel office@jdost.at
Layout: Kar Schwoiser karl@jdost.at
Erscheinungstermin: monatlich

JDOST-Bericht über den Eagle Low Drag GT Renaissance einer Legende

Die Firma Eagle hat sich auf den Jaguar E-Type spezialisiert. Die neueste Kreation ist der Low Drag GT.

Als der Jaguar E-Type noch am Anfang seiner Karriere war, entstanden zwölf Lightweight Modelle. Versionen, die für den Motorsport gedacht waren. Einer davon ging an Peter Lindner, einem deutschen Geschäftsmann und Rennfahrer. Er erhöhte die Leistung und optimierte die Aerodynamik. Die Presse nannte das Auto fortan „Low Drag E-Type“ oder „Low Drag Coupé“.



Wir legen uns fest: wenn das Endergebnis so aussieht, darf man auch den E-Type verändern.

Das englische Unternehmen Eagle – eine Firma, die sich auf Restaurationen und Verbesserungen des E-Type spezialisiert hat – hat sich an den Namen erinnert und ihn wiederbelebt. Allerdings nicht in Form eines Rennwagens, sondern als Reise-E-Type. Doch, so etwas gibt es.



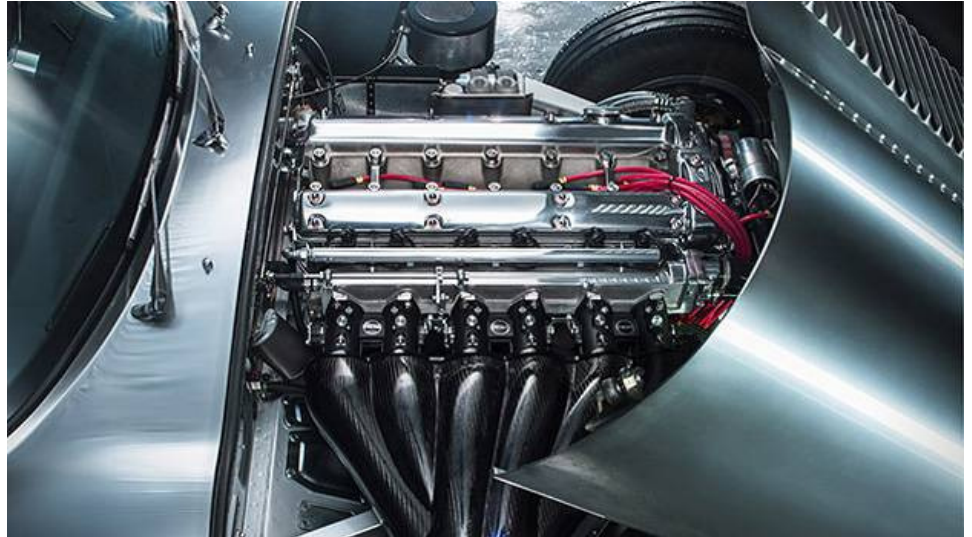
So würde der Jaguar E-Type heute aussehen.

Das Cockpit wurde vergrößert, genauso wie Tank und Kofferraum. Die Ausstattung ist im Jahr 2013 angekommen. Leder überall, Klimaanlage und Navigationssystem sind obligat. Unter der Haube arbeitet ein 4,7-Liter Reichensechszylinder mit 346 PS. Von null auf hundert geht es in 5,0 Sekunden.

Der Innenraum ist im Jahr 2013 angekommen. Für den Aufbau seiner Fahrzeuge verwendet Eagle ausschließlich Originalteile. Falls es die nicht mehr gibt, werden sie nachgebaut. Und eben stellenweise optimiert. Weswegen sich die Firma mit diesem Auto an wohlhabende Liebhaber des E-Type wendet.



Rund eine Millionen Dollar rufen die Briten für den Low Drag GT auf. Die Frage, ob Eagle das darf, oder ob man eine Legende wie den E-Type unangetastet lassen sollte, möge bitte jeder für sich selbst beantworten.



Sechs Zylinder, 346 PS

Das Original, das Low Drag Coupé wurde Lindner zum Verhängnis. Beim 1000-Kilometer-Rennen von Paris 1964, geriet sein Low Drag ins Schleudern, Teile lösten sich und der Jaguar hob ab. Lindner wurde herausgeschleudert.

Der E-Type traf einen Rennfahrer Kollegen, einen Ordner und einen Sportkommissar, die sofort tot waren. Lindner starb kurze Zeit später im Krankenhaus.



©JDOST - Bericht January 2014
by Harald Haberl



Einladung zur 2.JDOST Kegelmeisterschaft

Wo: Wirtshaus "Oliver"
Hauptstraße 3
3012 Wolfsgraben

wirtshaus
Oliver

Wann: Freitag - 28. Februar 2014
Treffpunkt ab 18:30h Beginn ca. 19:00h – open End

Anmeldung bis 21. Februar 2014
bei Heinz unter: Tel. +43 664 524 34 29 sowie
Mail winkler.heinrich@aon.at
oder unter office@jdost.at





Einladung zum JDOST Indoor-Kartrennen

Wo: Daytona Raceways
Hochaustrasse 33a
2103 Langenzersdorf
(Österreichs modernste Kartsporthalle)



Wann: Freitag - 7. März 2014
Treffpunkt ab 18:30h – Rennbeginn 19:00h – Ende 20:00h

Anmeldung bis 28. Februar 2014
unter office@jdost.at

Kostenbeitrag: p. P. / EUR 59,00
(inkl. Rennergebnis, Siegerehrung, Pokal, Medaillen und Sekt)
Mindestteilnehmeranzahl: 10 Personen (max. 16 P.)





Größtes JAGUAR-Ersatzteillager auf dem Kontinent!

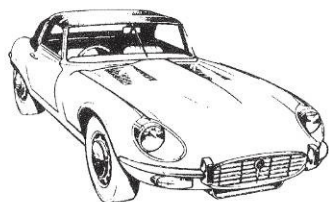
Die Ersatzteil-Spezialisten

Seit über 30 Jahren kompetente Beratung durch Fachkräfte

AUSTIN-HEALEY · BENTLEY · **JAGUAR** · MG · MINI · ROLLS-ROYCE · TRIUMPH



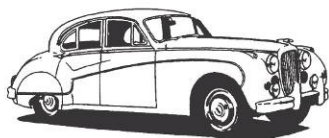
XK120, XK140, XK150



E-Typ Serie 1 bis Serie 3



XJ-S



Mk7, Mk8, Mk9



Mk2 und Daimler V8



XJ6 und XJ12

Kompetenz aus Leidenschaft

Seit den 70er Jahren steht der Name **OLDTIMER VETERANEN SHOP** für Ersatzteile aus Großbritannien. Aus bescheidenen Anfängen wuchs unser Lager mittlerweile in riesige Dimensionen: Allein für JAGUAR-Fahrzeuge führen wir ständig zirka 40.000 verschiedene Teile. Und alle Verkaufsberater wissen, wovon sie sprechen. Wer seine Ware schnell und zuverlässig zu äußerst fairen Preisen erhalten möchte, ist bei uns an der richtigen Adresse!

KATALOG-ANFORDERUNG

Unsere Kataloge sind leicht verständlich und einfach zu handhaben.

- JAGUAR XK 120
- JAGUAR XK 140
- JAGUAR XK 150
- JAGUAR E-Typ,
Fahrgestell-Nr.: _____
- JAGUAR XJ-S
- JAGUAR Mk2 2.4/240
- JAGUAR Mk2 3.4/3.8/340
- DAIMLER 2.5 V8/250 V8
- JAGUAR S-Typ
- JAGUAR XJ,
Fahrgestell-Nr.: _____

Vorname, Name _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail-Adresse _____

Oder einfach im Internet als PDF herunterladen!

JAGUAR-Center Idstein



Ersatzteilkatalog
JAGUAR E-Typ Serie 2



© Oldtimer Veteranen Shop GmbH.
Alle Rechte vorbehalten (siehe Rückseite)

OLDTIMER VETERANEN SHOP GmbH
Maximilianstraße 8 · D-65510 Idstein
Postfach 1327 · D-65503 Idstein
☎ 06126 / 99730 · Fax 06126 / 4084
www.oldtimer-shop.de · E-Mail: info@oldtimer-shop.de

SERVICE

Telefonische Auftragsannahme und Ladenverkaufszeiten

Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr
Samstag von 9 bis 13 Uhr

Oldtimer Veteranen Shop GmbH
Maximilianstraße 8 · D-65510 Idstein
Telefon Verkauf: 06126 997333
Telefon Zentrale: 06126 99730
Fax: 06126 4084
E-Mail: info@oldtimer-shop.de
Internet: www.oldtimer-shop.de

Tel.: 06126 99730 · Fax: 06126 4084 · info@oldtimer-shop.de